

BEITRÄGE ZUR STATISTIK DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



Heft 48

Die öffentliche Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen

Rechnungsjahr 1953

Düsseldorf 1954

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf, Heinrichstraße 57
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	1
I. Jugendhilfe	
1. Pflegekinder	4
2. Amtsvormundschaften	8
3. Vaterschaftsfeststellungen	24
4. Pflegschaften	32
5. Adoptionen unter Mitwirkung des Jugendamtes	36
6. Tätigkeit des Gemeindewaisenrates im Berichtsjahr	40
7. Schutzaufsicht und formlose Betreuung	44
8. Fürsorgeerziehung und Freiwillige Erziehungshilfe	52
9. Jugendgerichtshilfe	60
10. Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe am Ende des Berichtsjahres	68
11. Betreute heimatlose wandernde Minderjährige	88
II. Fürsorgeerziehung	
1. Minderjährige in vorläufiger Fürsorgeerziehung	94
2. Minderjährige in endgültiger Fürsorgeerziehung und Freiwilliger Erziehungshilfe	94
3. Minderjährige in vorläufiger und endgültiger Fürsorgeerziehung und Freiwilliger Erziehungshilfe nach Art der Unterbringung am 31. 3. 1954	96
4. Alter und Gesundheitszustand der im Berichtsjahr in endgültige Fürsorgeerziehung und Freiwillige Erziehungshilfe überwiesenen Minderjährigen am Tage der Ausfertigung des Beschlusses	96
5. Familienverhältnisse und Religionszugehörigkeit der im Berichtsjahr in endgültige Fürsorgeerziehung und Freiwillige Erziehungshilfe überwiesenen Minderjährigen	97
6. Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung und Freiwilligen Erziehungshilfe	98

Vorbemerkung

Das vorliegende Heft der Reihe "Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen" bringt die Ergebnisse der Statistik der öffentlichen Jugendhilfe für das Rechnungsjahr 1953. Es wird damit die Veröffentlichung des Zahlenmaterials dieser Jahresstatistik fortgesetzt, die in den vorausgegangenen Berichtsjahren in Form von Sonderveröffentlichungen unseres Amtes vorgenommen wurde.

Der Teil I des Heftes bringt Zahlenmaterial über die Tätigkeit der gemeindlichen Jugendämter auf den Gebieten der öffentlichen Jugendpflege und Jugendfürsorge. Über die Fürsorgeerziehung wird in diesem Teil nur soweit berichtet, als die Antragstellung zur Übernahme in Fürsorgeerziehung oder Freiwillige Erziehungshilfe und die Betreuung widerruflich aus der Fürsorgeerziehung entlassener Minderjähriger Aufgaben der gemeindlichen Jugendämter sind.

In Teil II wird über die von den Landesjugendämtern Nordrhein und Westfalen-Lippe durchgeführte Fürsorgeerziehung und Freiwillige Erziehungshilfe berichtet.

Im grundsätzlichen hat sich der Inhalt der jetzt vorliegenden Statistik im Vergleich zu dem der Vorjahre nicht geändert. Von den geringfügigen Änderungen, die aus Gründen der Vereinfachung der statistischen Meldung bzw. der Verbesserung des Zahlenmaterials vorgenommen wurden, sei die Ergänzung der Statistik um die Angaben über die Freiwillige Erziehungshilfe genannt (s. Übersicht Nr. 8 "Fürsorgeerziehung und Freiwillige Erziehungshilfe" im Teil I der Veröffentlichung); die zunehmende Bedeutung dieser Art der Jugendhilfe rechtfertigte die Erweiterung. Auf den Nachweis der Fälle der Bewahrungs- und Gefährdetenfürsorge-Maßnahmen, die nur im Bereich des Landesjugendamtes Nordrhein durchgeführt werden, wurde um der Einheitlichkeit des Zahlenmaterials willen verzichtet.

Des weiteren sei noch auf die kürzere Fassung der Angaben über die Tätigkeit der gemeindlichen Jugendämter auf dem Gebiet der Jugendgerichtshilfe hingewiesen. Da ausreichende Zahlenangaben über die richterlichen Entscheidungen aus der Abgeurteilten-Statistik zu entnehmen sind, wobei auch die Art der Delikte der jugendlichen Rechtsbrecher nachgewiesen werden, wurde auf diesen Nachweis in der Jugendhilfestatistik verzichtet. Es wurde lediglich die Zahl der bei den Jugendämtern bearbeiteten Fälle sowie die Art ihrer Erledigung, ob im Vorverfahren oder Hauptverfahren, festgestellt.

Als letztes wird noch auf die Änderungen in der Übersicht "Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe" verwiesen. Hier ist bei der Statistik für 1953 nach folgenden Gesichtspunkten gruppiert worden:

1. halboffene Einrichtungen
 - a) für Kinder bis zur Vollendung der Schulpflicht
 - b) für schulentlassene Minderjährige.
2. geschlossene Einrichtungen
 - a) für Kinder bis zur Vollendung der Schulpflicht
 - b) für schulentlassene Minderjährige.

Wegen ihrer ständig wachsenden Bedeutung wurde den Freizeitheimen besondere Beachtung zugewandt. Auf den Nachweis der in diesen Einrichtungen betreuten Minderjährigen ist verzichtet worden. In der Mehrzahl der Fälle konnten hierüber wegen der dauernden Fluktuation der Besucher keine Angaben gemacht werden; soweit Zahlen gemeldet wurden, beruhten sie auf Schätzungen.

II. Fürsorgeerziehung

1. Minderjährige in vor

Minderjährige Landesjugendamt	Bestand am 1.4.1953	Zugang im Berichtsjahr					
		insgesamt	davon durch				
			Überweisung				
			wegen Gefahr im Verzug (§ 67 S.1 RJWG)	zur Prüfung der Erfolgs- aussicht (§ 67 S.2 RJWG)	auf Grund des § 45 JGG	zur Durchführung der Arbeits- erziehung	
Männlich							
Nordrhein.	644	796	760	21	2	-	
Westfalen-Lippe.	190	742	709	-	24	4	
Zusammen	834	1 538	1 469	21	26	4	
Weiblich							
Nordrhein.	485	677	657	8	-	-	
Westfalen-Lippe.	63	578	563	-	8	-	
Zusammen	548	1 255	1 220	8	8	-	
Insgesamt							
Nordrhein.	1 129	1 473	1 417	29	2	-	
Westfalen-Lippe.	253	1 320	1 272	-	32	4	
Zusammen	1 382	2 793	2 689	29	34	4	

2. Minderjährige in endgültiger Fürsorge

Minderjährige Landesjugendamt	Bestand am 1.4.1953	Endgültige Fürsorgeerziele							
		insgesamt	Zugang im Berichtsjahr						
			zusammen	davon durch					
				Überweisung					
				und zwar					
			ohne vorläufige Fürsorge- erziehung	nach vorläufiger Fürsorge- erziehung	auf Grund § 63 RJWG		durch gericht- liches Urteil	Aufhebung widerruf- licher Entlas- sungen	
					Abs.1	Abs.2			
Männlich									
Nordrhein.	4 135	751	751	20	731	36	700	15	-
Westfalen-Lippe.	3 302	468	459	24	435	69	367	23	9
Zusammen	7 437	1 219	1 210	44	1 166	105	1 067	38	9
Weiblich									
Nordrhein.	3 344	575	575	7	568	40	529	6	-
Westfalen-Lippe.	3 014	403	391	23	368	52	332	7	12
Zusammen	6 358	978	966	30	936	92	861	13	12
Insgesamt									
Nordrhein.	7 479	1 326	1 326	27	1 299	76	1 229	21	-
Westfalen-Lippe.	6 316	871	850	47	803	121	699	30	21
Zusammen	13 795	2 197	2 176	74	2 102	197	1 928	51	21

läufiger Fürsorgeerziehung

II. Fürsorgeerziehung

Übernahme von anderen Fürsorgeerziehungsbehörden	Abgang im Berichtsjahr					Bestand am 31.3.1954	Minderjährige Landesjugendamt
	insgesamt	davon durch					
		Aufhebung der vorläufigen Fürsorgeerziehung	Überführung in endgültige Fürsorgeerziehung	Überweisung an andere Fürsorgeerziehungsbehörden	Tod		
13	916	176	731	9	-	524	Männlich
5	675	191	459	25	-	257	Nordrhein Westfalen-Lippe
18	1 591	367	1 190	34	-	781	Zusammen
12	738	149	568	21	-	424	Weiblich
7	512	110	391	11	-	129	Nordrhein Westfalen-Lippe
19	1 250	259	959	32	-	553	Zusammen
25	1 654	325	1 299	30	-	948	Insgesamt
12	1 187	301	850	36	-	386	Nordrhein Westfalen-Lippe
37	2 841	626	2 149	66	-	1 334	Zusammen

erziehung und Freiwilliger Erziehungshilfe

Übernahme von anderen Fürsorgeerziehungsbehörden	Abgang im Berichtsjahr						Bestand am 31.3.1954	Vertriebene	Zugewanderte aus der sowj. Zone und Berlin	Freiwillige Erziehungshilfe	Minderjährige Landesjugendamt
	insgesamt	davon durch									
		endgültige Entlassung		wider- rufliche Ent- lassung	Abgabe an andere Fürsorge- erzie- hungs- behörden	Tod					
		zusammen	darunter mangels Erfolgs- aussicht								
-	896	889	109	2	-	5	3 990	86	15	2 018	Männlich
-	875	712	33	158	-	5	2 895	113	47	1 404	Nordrhein Westfalen-Lippe
-	1 771	1 601	142	160	-	10	6 885	199	62	3 422	Zusammen
-	785	784	90	1	-	-	3 134	79	13	1 848	Weiblich
-	686	620	28	64	-	2	2 731	94	39	1 158	Nordrhein Westfalen-Lippe
-	1 471	1 404	118	65	-	2	5 865	173	52	3 006	Zusammen
-	1 681	1 673	199	3	-	5	7 124	165	28	3 866	Insgesamt
-	1 561	1 332	61	222	-	7	5 626	207	86	2 562	Nordrhein Westfalen-Lippe
-	3 242	3 005	260	225	-	12	12 750	372	114	6 428	Zusammen